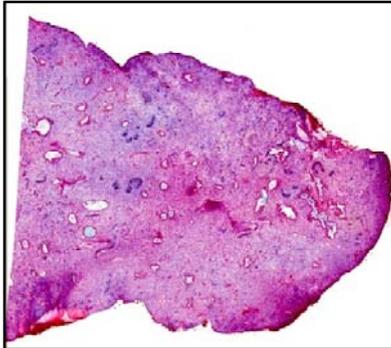


HISTOLOGIE

Decidua, Mensch



Präparatedetails

Organ	DECIDUA
Herkunft	MENSCH
Färbung	AZAN

Methode

Normales histologisches Präparat einer menschlichen Decidua, mit Azan gefärbt, wodurch die Zellkerne der Epithelzellen und die Erythrozyten rot, das Bindegewebe und das Fibrinoid der uteroplazentaren Grenzschicht blau gefärbt wird

Ziel dieses Präparats

Kenntnis der Decidua als wichtiger Bestandteil der uteroplazentaren Grenzschicht, d.h. der Region in der sich die Penetration der sich implantierenden Blastocyste und die Abstossungsreaktion des mütterlichen Gewebes die Waage halten müssen.

Besonderheiten des Präparats

Aus den **Praedecidua-Zellen** der späten Sekretionsphase entwickeln sich bei einer erfolgten Implantation echte **Decidua-Zellen**. Diese sind besonders ausgeprägt im Bereich der **Decidua basalis**, d.h. der Region in der sich die **Chorionzotten** und später auch die **Haftzotten** der **Plazenta** bilden. Die Decidua bildet den **mütterlichen Anteil der Plazenta**, das Chorion bildet den fetalen Anteil. Der sich entwickelnde Embryo ist bemüht, eine möglichst tiefe Implantation zu erreichen, das mütterliche Gewebe hingegen muss die Abstossungsreaktion im Zaum halten, die eigentlich gegen das z.T. fremde Gewebe vorprogrammiert ist. Fremd, da es ja auch durch die väterlichen Gene determiniert ist. Gelingt dieser Balanceakt nicht, kann es zu einer zu tiefen Bildung der Plazenta kommen, z.B. einer Placenta increta oder bei Durchbrechen der Uteruswand sogar zu einer Placenta percreta.

Auf der Seite der Mutter sind die Decidua-Zellen am Aufrechterhalten dieser Balance beteiligt. Sie wachsen dramatisch (vor allem wenn sie mit ihrer Ursprungszelle, dem Stroma-Fibroblasten des Endometriums verglichen werden), lagern Glykogen und z.T. auch Lipid ein

und sondern durch apokrine Sekretion eine extrazelluläre Matrix aus, die u.a. Kollagen enthält und auf dem vorliegenden Präparat mit einem bläulichen Saum um die Zellen in Erscheinung tritt. An verschiedenen Orten fallen Reste von Drüsentubuli auf, die z.T. in Auflösung begriffen sind und in direktem Kontakt mit den Decidua-Zellen stehen.

Aufgaben

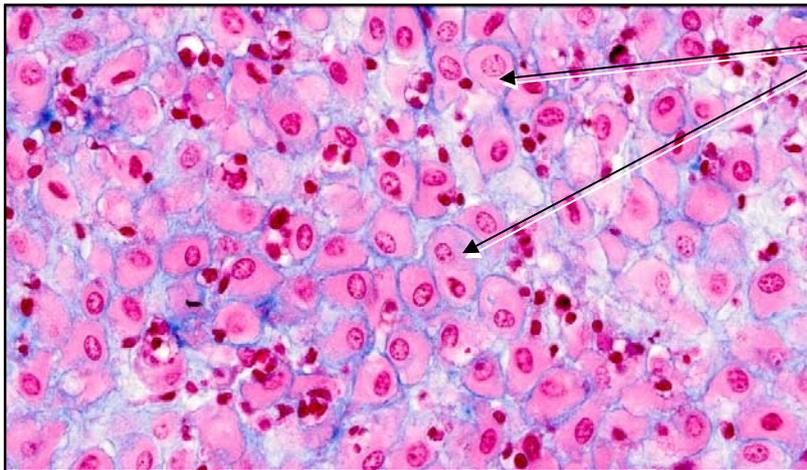
Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über das Präparat.

Suchen Sie Reste von Drüsentubuli.

Identifizieren Sie die grossen Decidua-Zellen.

Beachten Sie den meist blau gefärbten Saum, der die Decidua-Zellen umgibt.

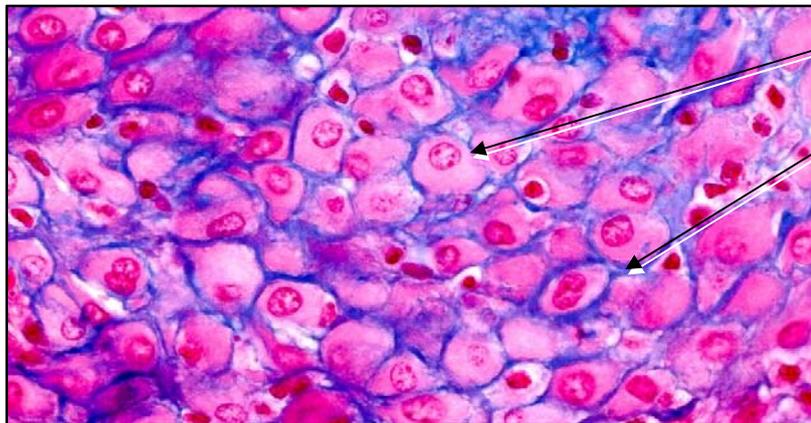
Suchen Sie einige Blutgefässe.



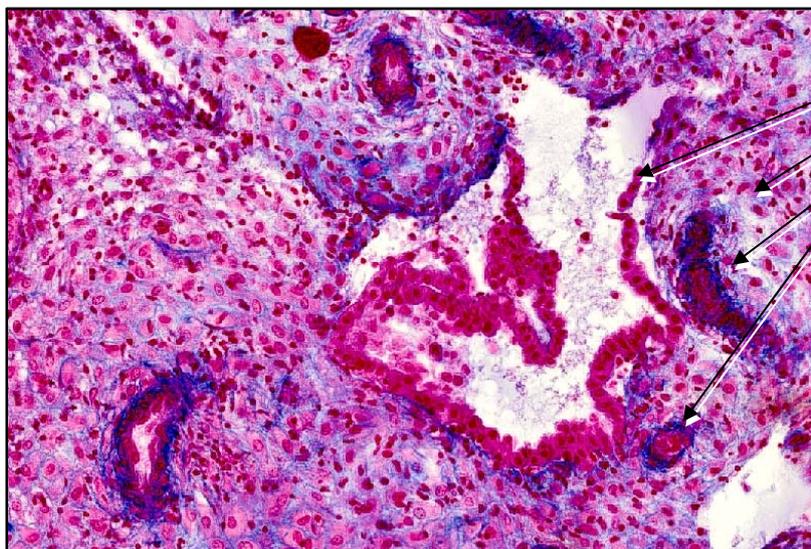
Decidua-Zellen mit dem typischen homogenen Zytoplasma und dem extrazellulären Überzug der u.a. Kollagen enthält



Reste von Drüsentubuli inmitten der Decidua-Zellen



Decidua-Zellen mit ihrem typischen Saum von extrazellulärer Matrix (häufig auch als Fibrinoid bezeichnet, obwohl es mit Fibrin nichts zu tun hat.)



In Abbau begriffener Drüsentubulus, umgeben von Decidua-Zellen Blutgefäße